

finden, welche durch das treppenartige Herauströten ihrer Flächen in schmalen Leisten, die feine Riefung der Octaederflächen bewirken; er erhielt durch approximative Messungen die Indices für die Ikositetraeder (211, 433 und 655) und das (Zone 210, 421) beobachtete Dyakisdodekaeder $12 \cdot 6 \cdot 5$, für welche er jedoch, da sie neue Pyrit-Formen wären, noch entscheidendere Nachweise in Aussicht stellt. 2. Eine nähere Untersuchung der prachtvollen Sphen-Zwillinge vom Rothen-Kopf im Zillerthal (vom Jahre 1863) führte zu dem Resultat, dass der für diese Zwillinge von Hassenberg (Min. Not. Nr. 6) angenommene eigenthümliche Hemimorphismus der Componenten sowie auch das ungewöhnliche für dieselbe deducirte Bildungsgesetz (Zwillingsaxe die Klinodiagonale), nicht haltbar sind.

A. Březina. Entwicklung der tetartosymmetrischen Abtheilung des hexagonalen Krystallsystems, nebst Bemerkungen über das Auftreten der Circularpolarisation. Diese Abhandlung knüpft an den von V. v. Lang in seinem Lehrbuch der Krystallographie gegebenen Nachweis an, dass die Krystalle nach der Anzahl ihrer Symmetrie-Ebenen in sechs Systeme zerfallen, und dass man in diesen als Unterabtheilungen wiederum zwischen holo- und hemi-symmetrischen Systemen zu unterscheiden habe, je nachdem alle oder nur die Hälfte der durch die Symmetrie-Ebenen bedingten Richtungen dieselben physikalischen Eigenschaften zeigen. Březina untersuchte nämlich den Fall, wo nur ein Viertel der durch die Symmetrische-Ebene bedingten Richtungen wirklich gleichwerthig ist, die Tetarto-Symmetrie, welche nur im hexagonalen Systeme möglich ist und entwickelt hier die derselben zugehörigen Formen.

A. Schrauf. Studien an der Mineralspecies Labradorit. Erster Theil. Sehr schöne Exemplare des Labradorit's von Kiew, welche Barbot de Marny aus Petersburg im Jahre 1868 nach Wien brachte, gaben die nächste Veranlassung zu dieser Arbeit. Als Hauptfundorte werden Kammenoi Brod und Goroschki im Gouvernement Wolhynien genannt; doch erstreckt sich der im Granit-Gebiet des südlichen Russland's nicht seltene Labradoritfels nicht nur über Wolhynien sondern ist seit 1867 auch aus dem Gouvernement Kherson bekannt. In Dünnschliffen, welche aus Labradoriten von Kiew und von der Küste Labrador angefertigt wurden, wurden Einschlüsse von Augit, Magneteisen und Eisenglanz nachgewiesen.

In Bezug auf die zwei Lamellen-Systeme, durch welche die Erscheinung des Avanturisirens hervorgebracht wird, wurde mittelst des Mikroskopes bei avanturisirender Stellung des Präparates durch Messungen gefunden, dass dem Lamellen-System mit quadratischem Querschnitt (Mikroplakite) eine durch den Index 4, $28 \cdot 3$ bestimmbare, dem zweiten System mit langen, den Augit-Nadeln parallel liegenden Lamellen (Mikrophyllite) eine mit der Fläche 010 zusammenfallende Lage im Labradorit zukomme. Das auf dieser verschiedenen Lage der Lamellen beruhende doppelte Avanturisiren des Labradorit's ist von der Erscheinung des „Farbenschillers“, welcher der Verfasser einen zweiten Abschnitt zu widmen gedenkt, vollkommen unabhängig.

Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt. Jahrg. 1869. XIX, Bd. Nr. 4. October, November, December. (Mit Taf. XV—XX.) Wien. Dieses Heft enthält:

I. D. Stur. Die Bodenbeschaffenheit der Gegend südöstlich bei Wien. Seite 465—484.

II. Franz Ritter v. Hauer. Geologische Uebersichtskarte der österreichisch-ungarischen Monarchie. Blatt III. Westkarpathen, Seite 485—566.

III. Dr. Edmund v. Mojsisovics. Beiträge zur Kenntniss der Cephalopoden-Fauna des alpinen Muschelkalkes. (Mit 5 Tafeln XV—XIX.) Seite 567—594.

IV. Franz v. Vivenot. Beiträge zur mineralogischen Topographie von Oesterreich und Ungarn. Seite 595—612.

V. D. Stur. Ueber die Verhältnisse der wasserführenden Schichten im Ostgehänge des Tafelberges bei Olmütz. (Mit Tafel XX.) Seite 613—624.

Ausserdem wurde die Bibliothek durch folgende Bücher und Karten bereichert:

a) Einzelwerke und Separatabdrücke.

Dr. H. v. Dechen. Erläuterungen zur geognostischen Uebersichtskarte von Deutschland, Frankreich, England und den angrenzenden Ländern. Zweite Ausgabe 1869.